

# Mit digitaler Prävention gezielt das Lebensumfeld verbessern

**Wie modular aufgebaute Assistenzsysteme Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen können.**

Die alternde Bevölkerung stellt unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Deutschland hat schon heute die älteste Bevölkerung in Europa. Die Zahl der über 65-jährigen nimmt zukünftig einen immer größeren Anteil an der Gesamtbevölkerung ein. Gleichzeitig besteht in der Pflege ein großer Fachkräftemangel.

Mit zunehmendem Alter steigt auch der Bedarf an pflegerischer Unterstützung. Laut den Angaben des Bundesgesundheitsministeri-

ums (BMG) gab es im Jahr 2021 in Deutschland rund vier Millionen Versicherte, die Pflegeversicherungsleistungen erhalten haben. Dabei wurden vier von fünf Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld versorgt, das sind circa 80 Prozent der Pflegebedürftigen. Zu 65 Prozent wurde die Pflege durch pflegende Angehörige organisiert. Laut BMG wird die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2050 auf 6,5 Millionen Menschen ansteigen. Vor diesem Hintergrund gewinnt das häusliche Wohnumfeld für Seni-



**DOWNLOAD**  
Mitglieder des CARE INVEST CIRCLE finden Analysen und Whitepaper zur Situation der Pflegewirtschaft exklusiv unter [careinvest-online.net/care-invest-circle](https://careinvest-online.net/care-invest-circle)

oren und Pflegebedürftige noch stärker an Bedeutung. Mit der alternden Gesellschaft steigt auch der Bedarf an altersgerechten Wohnraum, der jedoch nicht in ausreichendem Umfang vorhanden ist. Laut einer Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fehlen rund zwei Millionen altersgerechte Wohnungen bis 2035.

## Digitalisierung beeinflusst alle Lebensbereiche

Im Hinblick auf die gesellschaftliche Entwicklung und der damit einhergehenden Herausforderung einer flächendeckenden Gewährleistung altersgerechter Wohnumgebungen und gleichzeitigen Sicherstellung pflegerischer Versorgung in der Häuslichkeit, müssen dringend Lösungen gefunden werden, die ein menschenwürdiges Altern fördern. Die Digitalisierung schreitet in schneller Geschwindigkeit voran und verändert alle Lebensbereiche einer Gesellschaft.

Im Lebensumfeld Wohnen bieten digitale Technologien ein großes Potential, Menschen darin zu unterstützen, selbstbestimmt und sicher in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können. Digitale Technologien wie beispielsweise AAL-Systeme zur technischen Unterstützung im häuslichen Umfeld und digitale Kommunikationshil-



Foto: Auxilio

**Mithilfe von assistierenden Techniklösungen, eingebaut in die unmittelbare Lebens- und Wohnumgebung, werden Senioren und Pflegebedürftige in ihrem Alltag unterstützt.**

fen können einen Beitrag dazu leisten, menschenwürdiges Altern unter den oben skizzierten Entwicklungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen, zu ermöglichen. Viele Start-ups bieten sinnvolle Technologien an, die den (Pfleger-) Alltag unterstützen.

Auxilio ist als Produkt- und Dienstleister dem Anwendungsfeld für digitale Gesundheitsprävention und Pflege einzuordnen. Als Satellitenprojekt hat das Start-up zum Ziel, innovative assistierende Senior Living-Technikanwendungen in Kombination mit künstlicher Intelligenz sowie Machine Learning in den europäischen Markt zu bringen. Damit sollen einerseits flächenwirksam nachhaltige Lebens- und Wohnumgebungen gestaltet werden, die insbesondere Senioren und Pflegebedürftige in ihrem Alltag unterstützen. Zum anderen geht es darum, neue zukunftsfähige Möglichkeiten in der pflegerischen Versorgung und der Gesundheitsprävention zu schaffen.

Als gemeinsamer Arbeitsverbund aus den Bereichen Technik, Pflege- und Gesundheits-, IT- und Kreativwirtschaft im Satellitenprojekt setzt das Unternehmen in der Entwicklung der Senior Living-Technik auf einen partizipativen Ansatz, der auf eine wirklich nachhaltige, marktfähige Lösung zielt.

## Akzeptanz der Nutzer im steht im Fokus

Von wesentlicher Bedeutung ist hierbei die Akzeptanz der Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere die Gruppe älterer Menschen und Pflegebedürftiger, um diese digital-assistiven Technologien zu fördern. Auch Auxilio hat sich diesen gesellschaftspolitischen Entwicklungen gestellt, auf der Avenio in Hannover im Jahr 2018 teilgenommen und sich mittlerweile am Markt positioniert.

Das Assistenzsystem des Unternehmens unterstützt mit seiner modular aufgebauten Lösung ältere Menschen sowie Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag – präventiv sowie bei einem möglichen Notfall. Ein kleines Team von über-

## Strategie-Check

# Innovationen brauchen mehr Geschwindigkeit

**Innovative Lösungen brauchen zu lange, um sich im Pflegemarkt zu etablieren. Hierbei besteht ein grundsätzliches Problem einer „Überholung“ durch die Entwicklungsrasanz von künstlicher Intelligenz. Auxilio ist hier mit seiner partizipativen, kompetenzübergreifenden Strategie auf einem erfolgversprechenden Weg. Nun wäre es gut, das KI-Wissen der Altenpflege im Sinne einer breitest möglichen Nutzbarkeit zu verknüpfen.** ┘



Thomas Bade, Institut für Universal Design

zeugten Personen und zahlreiche Bestätigungen von außen genügten bereits zu Beginn der Entwicklungen, um das Produkt ins Leben zu rufen. Seit über zwei Jahren sind die Assistenzsysteme nunmehr in zahlreichen Haushalten vertreten.

## Produkt braucht Service und Support vor Ort

Von Beginn an gab es viele Herausforderungen – vor allem im Bereich Finanzierung und Marktzugang. Nach anfänglichen, größtenteils technischen Problemen im realen Einsatz, und nicht im Labor zeigte sich recht bald, dass eine Betreuung der Einbauten notwendig werde. Die Kundenbetreuung ist ein zentraler Schlüsselfaktor für den Erfolg des Produktes. Nachdem das System zahlreich in den Haushalten älterer Personen in Betrieb ist, beginnt nun der Ausrollprozess in größerem Maßstab.

Vor allem das Antrainieren der Auxilio Offline-KI bedingt ein stetiges Einsammeln von Beispielen, Analysen und Entwicklung neuer Auswertungs- und Vergleichsverfahren im Bereich ambulanter Pflege sowie in Zusammenarbeit mit Hilfsdiensten und Servicedienstleistern. Ziel ist unter anderem die Entwicklung einer Produkt- und Markenkampagne, um das Thema Assistenzsysteme bekannter zu machen. Auxilio befindet sich auf Expansionskurs

und ist somit auch stetig auf der Suche nach Visionären, die den weiteren Wachstumspfad des Unternehmens begleiten möchten. Die große Herausforderung besteht darin, die Transformation der Potenziale und der Chancen für den Pflege- und Wohnalltag zu beschleunigen. Niemand denkt heute mehr über einen Airbag oder das ABS in seinem Auto nach. Beide Komponenten sind Sicherheitsaspekte und werden gebraucht. Entsprechend dem Motto „Meine Wohnung. Nur besser!“ wird dem Kunden ein Gefühl der emotionalen Sicherheit vermittelt. Ähnlich einer Versicherung wird das Thema gefühlte Sicherheit und tatsächliche Sicherheit in einem System abgebildet.

Monitoring-Systeme werden mehr Anwendung finden, um den Gesundheitszustand einer Person einzuordnen und Anomalien frühzeitig zu erkennen. Eine ältere Bevölkerung verursacht höhere Kosten im Gesundheitssystem im Krankheits- und Pflegefall. KI-basierte Technologien können zu einer ressourcenschonenden Versorgung Pflegebedürftiger beitragen – ohne dabei die Qualität der Versorgung zu verringern – und dadurch das Pflege- und Gesundheitssystem entlasten sowie durch ihren präventiven Ansatz einen positiven Einfluss auf die volkswirtschaftliche Entwicklung nehmen. ┘

### GASTAUTOREN

dieses Beitrags sind Michaela Wetzel, Customer Care sowie Marco Brunner, Gründer und Geschäftsführer der Auxilio GmbH, Berlin.